



SAKRET Vorspritzmörtel

VSM

Putzgrundvorbereitung vor dem Auftrag des Unterputzes
 Hydraulisch erhärtender, zementärer Trockenmörtel
 CS IV/DIN EN 998-1, (PIII/DIN V 18550)



Anwendungsbereiche:



SAKRET Vorspritzmörtel VSM ist eine Komponente der SAKRET Putz-Systeme

- Als Putzgrundvorbereitung vor dem Auftrag des Unterputzes
- Voll deckenden oder als warzenförmiger Spritzbewurf einsetzbar
- Grobkörniger, dichter Sockelputz

Geeignete Putzgründe:

- Mauerwerk
- Putzträger – DIN 18550-2
- Beton (rau geschalt, saugend) – DIN EN 206
- **Nicht** einsetzbar im Unterwasserbereich von Schwimmbecken
- Für Wand
- Für innen und außen

Eigenschaften:

- Widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung
- Verbessert das Haft- und Saugverhalten des Untergrundes
- Verarbeitung mit Maschine oder von Hand

Materialbasis:

- Genormte/zugelassene Bindemittel – DIN EN 197
- Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 13139
- Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Technische Daten:

Korngröße	0 - 4 mm
Anmachwasser für 30 kg	ca. 5,4 Liter
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C (Luft-, Objekt- und Materialtemperatur)
Druckfestigkeit	≥ 6,0 N/ mm ²
Maschinenausrüstung	Schnecke/Schneckenmantel D8-1,5
Baustoffklasse	A1 – DIN EN 13501-1 (nicht brennbar)

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber, frostfrei und trocken sein. Minderfeste Oberflächenschichten, Staub, lose Teile, Schalwachsrückstände, Farbreste u. ä. entfernen.
 Bei glatt geschalteten Beton SAKRET Klebe- und Armierungsmörtel KAM-san oder SAKRET Flexfliesenkleber FFK verwenden.
 Für neuartige Putzgründe gelten die diesbezüglichen Verarbeitungsvorschriften der Hersteller.
 Putzgrundprüfung/ -vorbereitung sowie Putzausführung stets entsprechend VOB/C-ATV DIN 18350 und DIN 18550 vornehmen.



SAKRET Vorspritzmörtel

VSM

Verarbeitung:	<p>Von Hand oder mit gängigen Putzmaschinen zu verarbeiten. Bei Verwendung als Spritzbewurf in der Regel volldeckend in Kornstärke auftragen. Der Wasserbedarf ist auf die jeweils gewünschte, verarbeitungsgerechte Konsistenz einzustellen. Bei nicht bzw. schwachsaugenden Untergründen besteht die Gefahr einer Sinterhautbildung, in diesem Fall Oberfläche nach dem ersten Ansteifen mit rauen Besen brechen.</p>
Nachbehandlung:	<p>Vor zu schneller Austrocknung und Witterungseinflüssen wie Sonne, starker Zugluft, Stauwärme, Schlagregen und Frost schützen. Geeignet ist; z. B. Abhängen mit dichtmaschigen Gerüstnetzen. Die Nachbehandlungsdauer richtet sich nach den Umgebungs- und Witterungsbedingungen.</p>
Materialverbrauch:	<ul style="list-style-type: none"> • ca. 3 kg / m²
Lieferform:	<ul style="list-style-type: none"> • 30 kg Papiersack – 42 Stück auf Palette
Lagerung:	<ul style="list-style-type: none"> • Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken. Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit aufbrauchen. • Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum. • Chromatarm gemäß Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1
Entsorgung:	<p>Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.</p>
Reinigung:	<p>Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.</p>
Sicherheitshinweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Für Kinder unzugänglich aufbewahren. • Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.
Hinweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte • Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> 30°C) und zu niedrigen (< 5°C) Temperaturen schützen • Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren • Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. • Wir empfehlen insbesondere die folgenden Regelwerke zu beachten: DIN 18550, 18350 und der DIN EN 998-1. • In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.
Qualitätskontrolle:	<p>Unterliegt der ständigen Eigenüberwachung. Produktion und WPK sind gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert.</p>



SAKRET Vorspritzmörtel

VSM

CE-Kennzeichnung:

	
<p>SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG Kressenweg 15, 44379 Dortmund Tel.: 0231/9958-0 07 1005 EN 998-1:2016 Normalputzmörtel CS IV als Außen-/Innenputzmörtel für die Verwendung auf Wänden, Decken, Pfeilern und Trennwänden EN 998-1: GP-CS IV-Wc0-1005</p>	
Brandverhalten:	A1
Wasseraufnahme:	W _c 0
Wasserdampfdurchlässigkeit μ:	≤ 25
Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/ mm ² (bei Bruchbild A; B u. C)
Wärmeleitfähigkeit/Dichte λ10,dry:	≤ 0,82 W/(m*K) für P = 50% ≤ 0,89 W/(m*K) für P = 90% (Tabellenwerte nach EN 1745)
Dauerhaftigkeit von allen Putzmörteln, außer Einlagenputzmörtel:	Aufgrund der vorliegenden Erfahrungen bei sachgerechter Anwendung geeignet für mäßig angreifende Umgebung nach EN 998-2 Anhang B
Gefährliche Substanzen:	NPD

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 09.05.2023